

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 11

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bur Ausbildung.

Instruktur: Also dir hättid afange en Kurs düre g'macht. Was für eine denn eigentlich?

Soldat: En Konkurs.

Frau (bei einem Spaziergang im Walde einen Ehangten erblickend): Herr Jeses! Lue det, lue!

Mann: Dä ist mit der Seilbahn abg'sahre.

Fäsch aufgefahzt.

Erster Student: Wo gehst du hin?

Zweiter: Ich wollte zu Hause arbeiten, hatte aber kein Bier, und ohne Bier kann ich nicht arbeiten. Da ließ ich spazieren.

Erster: Weist du was, komm auf meine Bude, da kannst du Bier anschleifen lassen, soviel du willst, und ich helse es dir noch austrinken.

Thurmwart: — Und dies ist das Armsündersöcklein!

Reisender: Zeigen Sie mir nun auch die Glocke für die reichen Sünder, die muß jedenfalls bedeutend größer sein.

Familiegeheimnisse.

Uli: Het di Grobmutter ou Chinder gha?

Benz: I weiß es grüß nit, si ist scho lang gestorbe g'sy, wo ni uf d' Welt do bi und han se nit höhne frage.

Kindliche Frage.

Während Herr X. mit seinem Töchterchen Anna in's Theater geht, erhält Frau X. Besuch von einem Lieutenant. Nun ist aber im Theater kein Billet mehr zu haben, Herr X. kommt daher schnell zurück. Seine Gattin, die ihn kommen hört, versteckt den Lieutenant in einem Kleiderschrank. Zufällig kommt es der kleinen Anna in den Sinn, in dem Kleiderschrank zu kramen. Natürlich entdeckt sie dort den versteckten Krieger und ruft den Vater zu: „Papa, ich hab' im Schrank einen Lieutenant gefunden, gebett er dir?“ — Tableau.

Mäder's
Spirituosen-Geschäft
Gurtengasse, 3, BERN.

Allein-Verkauf
der altrenommierten
Destillate aus der Klosterbrennerei
Walkenried b. Nordhausen am Harz.

Nordhäuser Getreide-Kümmel, vorzüglich süßer Liqueur, aus Getreide und Kümmel gebrannt, besser als der sogen. Doppel-Kümmel, welcher auf kaltem Wege hergestellt wird.

Nordhäuser alten Kloster-Doppel-Korn, aus Korn gebrannt, von feinem Geschmacke, bei niedrigem Alkoholgehalte sehr erwärmend wirkend. Dem gewöhnlich vor kommenden Cognac unbedingt vorzuziehen.

Diese Feinschäppchen sollten in keiner Haushaltung fehlen und in jedem Wirthschafts-Etablissement zu haben sein.

Verkaufspreis Fr. 3 per Literflasche mit Glas. Postversandt in Kisten von zwei Literflaschen franko gegen Nachnahme. Bahnhversandt gegen Bestimmungsstation gegen Nachnahme in Kisten von acht Literflaschen Fr. 23. Kisten von zwölf Literflaschen Fr. 34. Leere Literflaschen mit Etiquette und Verpackung werden, sofern franko retourirt, zu 30 Rp. die Literflasche verrechnet.

-3-12



la Tyrolier-Wein, 1885er, roth

(garantiert reell und unverfälscht)

-20-2

3500 Liter, zwei Sorten, spottbillig ab **Romanshorn**, gegen Baarzahlung oder Accept sofort zu verkaufen. Muster zu Diensten!

Gefl. Offerten unter „Vortheilhaft“ poste restante Romanshorn a. B.

Briefkasten der Redaktion.



Orion. Die „Wiener Allgemeine Zeitung“, welche ihre großen Konkurrenzblätter bereits weit hinter sich lässt, arbeitet auch viel für die Hebung des Künstlerstandes und erlässt hierfür von Zeit zu Zeit Preisausschreiben. Bei dem letzten, dessen Resultat dieser Tage publiziert wurde, sind 473 Arbeiten eingegangen. Den ersten Preis von 1000 Mark erhielt Frau G. von Kapf-Gessner in Wien. Dieselbe wird hier noch viel Bekannter haben; sie hat an der hiesigen Universität studirt. Drei weitere Preise betragen zweimal 300 und 200 Mark. Die Arbeit durfte 400 Zeilen nicht übersteigen. Ähnliche Ausschreibungen läßt das genannte Blatt jedenfalls bald wieder folgen. Also ges. nur auf dem Qui vive bleiben, auch wenn man das erste Mal nichts „gepreicht“ hat. — J. M. Z. Wir wollen sehen, ob wir etwas davon verwenden können. — Jobs. Halten. Dank. — H. i. Berl. Ihrem Wunsche soll entsprochen werden, doch scheint ein Fehler vorzuliegen. — Quirinal Rom. Abonnementsbetrag dankend erhalten. Schön Grüße. Z. Z. Hier berichtet eine solch schauerliche Kälte, daß das künstliche Eis auf natürlichem Wege erstellt werden kann. Dabei aber fehlt es nicht an Märschenstaub. — G. F. i. H. Aus dem Wirthshaus? Hier! Gäß zum Wirth: „Ihr händt bim Eid $\frac{1}{4}$ Wasser in Eurem Most!“ Wirth: „Ja, was soll ich denn mit dem viele Wasser anfang?“ — K. R. i. P. Frisch gehabt, schreibt man: Brod, einen Tag alt: Brodt und altbacken: Brodt. Das ist besser als drübes und trübes Wasser. — Löseler. Rechtzeitig eingetroffen. Dank. — W. F. i. H. Der Genannte ist Redaktor in Berlin; in dem geistvollen Plauder Hans Thünigkut treffen sie ihn hier und da in der „N. Z. B.“. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Danksgung.

Für den auf so beklagenswerthe Weise verunglückten Bildhauer Urs Eggenschweiler sind uns bis heute folgende Gaben eingegangen, welche wir herzlich verdaufen und ihrer Bestimmung zuführen:

J. H. i. K. 10 Fr., T. i. Z. 10 Fr., A. B. i. Z. 5 Fr., C. i. Z. 5 Fr., H. K. i. A. 5 Fr., J. i. Z. 2 Fr., N. 5 Fr., A. D. i. Z. 10 Fr., M. i. N. 5 Fr. Summa 57 Fr.

Weitere Gaben nimmt dankbarst entgegen

Die Redaktion des „Nebelspalter“.

REMINGTON'S TYPEN-SCHREIBMASCHINE.

Hauptvortheile:

1. Ueberaus leichte & bequeme Handhabung.
2. Sehr bedeutende Zeitersparniss.
3. Elegante, deutliche Schrift, wie dieses Facsimile zeigt — lässt sich copiren & auf mehrere Arten vervielfältigen.

Von der Schweiz. Bundeskanzlei gebraucht.

Nähere Auskunft ertheilt gerne:

DER GENERAL-AGENT: A. J. MAAS, CHAM, KT. ZUG.

Ochsenmaulsalat

garantiert pur Maul
5 Kilos-Fass Fr. 5. —

Neue marinirte
holländische Vollhäringe
30—35 Stück per 5 Ko.-Fass
Fr. 5. —

Neue russische
Kronsardinen
130—160 Stück Fr. 5. —

Neue Rollmöpse
zirka 35 Stück per 5 Ko.-Fass
Fr. 5. —

J. Gutzwiller, Basel,
Comestibles. 157-18
Diplom an der ersten Schweizerischen
Kochkunst-Ausstellung in Zürich.

Alle
Laubsägetensilien,
Laubsägewerkzeuge,
Laubsägevorlägen,
Laubsägholz,
Laubsägemaschinen
empfehlen
G. Schaller & Comp.

Winterthur Rathausbazar.
Preisliste und Vorlagekataloge
franko. (N. 39-142-10)

Trunksucht

beseitigt, mit und ohne Wissen,
Spezialist Hirschbühl, Glarus. Garantiert unschädliche Mittel! Hälfte
der Kosten erst nach beendetem Kur
zu entrichten! Prospekt und Frage-
bogen gratis. — 132-52

Das beste, billigste und praktischste
-8-5

Adressbuch der Schweiz

ist das zirka 140,000 Adressen
enthaltende u. nach zirka 700
Berufsarten geordnete kürzlich
erschienene von

Emil Birkhäuser in Basel.
Preis gebunden Fr. 16. —

